

131.

1413 Juli 4.

Die Gebrüder Ulrich und Hans Zoller, Bürger zu Feldkirch übergeben dem Leutpriester zu St. Nikolaus in Feldkirch, Friedrich Sattler für eine Jahrzeitstiftung ein Pfund Pfennig von der Wiese, die die Helwer² innehaben und fünf Schilling von ihrem eigenen Höflein, alles beieinander gelegen in Schanwald, genannt der Schmelzhof³.

Wir bayd gebrüder Vlrich vnd Hans die zoller¹ Bürger ze veltkilch / veriehent offenlich vnd tünd kund allermenglich mit disem brieff das / wir ainmüteklich gesunds libs vnd mit wölbedahem sinne ze den ziten vnd / tagen vnd an den stetten do wir es mit den rechten für vns selb all vnsere / erben vnd nachkomen also wol kreffteklich getün mohtent. Sunderlich / mit Cüntzen Schnetzers des Statt Ammans hand ze veltkilch. haben geben / reht redlich vnd aigenlich zü ainem bestätten ewigen almüsen luterlich / durch got vnsers vatters vnsere mütter vnd vnsere schwöster vnd aller vnsere / vordern vnd vnsere selbs selen hail willen mit vrkünd dis briefs. Herr / fridrichen Sattler ietz lütpriester zü sant Nicolauskilchen hie ze velt- / kilch. vnd allen sinen nachkomen jemer mer lütpriester daselbs. Ain / lib dn gelts. das vns gât vnd wir bis her gehebt haben vsser vnd ab / der wis die die helwer² jnnhând. vnd. v. ßdn. gelts vsser vnd ab vnserm / aigenn höflein allessament byenander gelegen jm Schanwald genant / zem Schmelzhoff³ mit allen rechten vnd zugehörden alles Costentzer / müns. veltkircher werung vngevarlich ewigs zinses vnd jârlichs gelts / vnd sol das ain lütpriester da alle jar in nemen. vnd sond jm ôch jn sinen / gewalt âne sinen schaden das richten vnd geben die obgenanten helwer² all ir / erben vnd nachkomen. das pfund ab irm. gût vnd wir all vnser erben / vnd nachkomen die v. ß ab dem vnserm jeglichs jâres vff Sant Mar-/tins tag nach zins gewonhait vnd reht vngevarlich doch so hât das / pfund gelts die rechtung. weles jâres man das also vff den tag / nit richtett. das denn das selb gût dar ab es gât zinsvellig wirt / die rechtung sol vnd mag ôch ain lütpriester da haben Mit sôlichem / geding das